

4. Bibliographie der Schriften

A.H.Francke's Pädagogische Schriften. Nebst der Darstellung seines Lebens und seiner Stiftungen herausgegeben von D. G[ustav] Kramer, Director der ...

Francke, August Hermann

Langensalza, 1876

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Inhalt.

	Seite
A. S. Francke und seine Stiftungen in Halle	1
Die pädagogischen Schriften A. S. Franckes	82
Einleitung	83
I. Von Erziehung der Jugend, ehemals abgehandelt in einer Vorrede über Fénelons Tractätlein von der Erziehung der Töchter	89
II. Kurzer und einfältiger Unterricht, wie die Kinder zur wahren Gottselig- keit und christlichen Klugheit anzuführen sind	95
A. Von Erziehung der Jugend zur Gottseligkeit	97
B. Von der Anführung zur christlichen Klugheit	127
III. Anhang	152
I. Von der Anführung der Kinder zum Gebete	152
II. Von den Katechismusexamen und der Anführung der Kinder zum Gebet, von der schweren Verantwortlichkeit und rechten Be- schaffenheit eines Schulmannes	156
IV. Philotheia oder Die Liebe zu Gott, Der Jugend in den Schulen des Waisenhauses zu Glaucha an Halle als ihre allerhöchste und theureste Pflicht nach gehaltenem Examine, den 20. Martii 1706, vorgestellt und übergeben	169
V. Ordnung und Lehrart, wie selbige in denen zum Waisenhause gehörigen Schulen eingeführt ist, worinnen vornehmlich zu befinden, wie die Kinder in und außer der Schul in christlicher Zucht zu halten und zum Lesen, zierlichen Schreiben, Rechnen, wie auch zur Musik und andern nützlichen Dingen anzuführen sind	181
Einleitung	183
Schulordnung	188
Anzahl der Schulen etc.	188
Was insonderheit in denen deutschen Schulen zu observiren	193

VIII

	Seite
I. Was in allen Stunden zu tractiren, und mit welchem Methodo in jeder Stunde zu verfahren	193
Die erste Frühstunde	193
Die andere Frühstunde	197
Die dritte Frühstunde	204
Die Schreibstunde	207
Die erste Nachmittagsstunde	214
Die andere Nachmittagsstunde	223
Die dritte Nachmittagsstunde	225
II. Instruction des Praeceptoris bei denen Waisenmägdelein	227
Instruction vor die Mutter der Waisenmägdelein	229
Instruction des Inspectoris Scholarum	232
Was von denen Informatoribus zu observiren	233
III. Von der Information der Waisenfinder insonderheit	243
VI. Anhang.	
I. Instruction oder Regeln für die Praeceptores der Waisenfinder	246
II. Ordnung, wie ich will, daß es mit denen Waisenmägdelein in dem neuen Hause stricte soll gehalten werden	259
III. Instruction für die Praeceptores, was sie bei der Disciplina wohl zu beobachten	262
VII. Ordnung und Lehrart, wie selbige in dem Paedagogio zu Glauben an Halle eingeführet ist: worinnen vornehmlich zu befinden, wie die Jugend, nebst der Anweisung zum Christenthum in Sprachen und Wissenschaften, als in der lateinischen, griechischen, ebräischen und französischen Sprache, wie auch in Calligraphia, Geographia, Historia, Arithmetica, Geometria, Oratoria, Theologia und in Fundamentis astronomicis, botanicis, anatomicis u. auf eine kurze und leichte Methode zu unterrichten und zu denen Studiis Academicis zu präpariren sei	277
Einleitung	279
Ordnung und Lehrart	289
Sect. I.: Kurze Nachricht, wie das Paedagogium angefangen und bishero fortgesetzt worden	289
Sect. II. Von der Einrichtung des Paedagogii	291
Leges, welche die Scholaren observiren sollen	312
Sect. III. Von der Methode, nach welcher im Paedagogio informiret wird	315
Cap. I. Zeit aufzustehen, Morgengebet	315
Cap. II. Von denen Lectionibus, welche des Morgens von 6 bis 8 Uhr gehalten werden	315
1. Von den biblischen Sprüchen	315
2. Von der dritten Classe im Griechischen	315

IX

	Seite
3. Von der andern Classe im Griechischen	317
4. Von der ersten Classe im Griechischen	319
5. Von der dritten ebräischen Classe	320
6. Von der andern ebräischen Classe	320
7. Von der ersten ebräischen Classe	321
8. Von der französischen Lection	321
Cap. III. Von denen lateinischen Lectionibus, welche Vormittage von 8 bis 10 und Nachmittage von 3 bis 5 Uhr gehalten werden	321
Von der fünften Classe im Latein	321
Von der vierten Classe	325
Von der dritten Classe	327
Von der andern Classe	329
Von der ersten Classe	330
Cap. IV. Von denen Lectionibus, welche um 11 und 2 Uhr gehalten werden	335
1. Von der Calligraphie	335
2. Von der Geographie	336
3. Von der Historie	337
4. Von der Arithmetica	338
5. Von der Mathesi	339
6. Von der Theologia	339
7. Von der Einleitung zur Lesung heiliger Schrift	340
8. Von der deutschen Oratoria	341
Cap. V. Von denen Repetitionsstunden, welche Mittwochs und Sonnabends gehalten werden	342
Cap. VI. Von denen Lectionibus und Uebungen, welche des Abends oder zu gewissen Zeiten gehalten werden	345
Sect. IV. Wohlgemeinte Erinnerungen an die wertheste Eltern, so ihre Kinder in dem Paedagogio erziehen lassen	347
VIII. Verbeßerte Methode des Paedagogii Regii zu Gauda vor Halle	357
Vorerinnerungen	359
Das erste Capitel: Von den täglichen Lectionibus.	360
Die I. Abtheilung: Von der lateinischen Sprache	360
1. Latina quinta	361
2. Latina quarta	364
3. Latina tertia	367
4. Latina secunda inferior	370
5. Latina secunda superior	372
6. Latina prima	374
7. Latina selecta	377
8. Lectiones latinae privatae	377

	Seite
Die II. Abtheilung: Von der griechischen Sprache	379
1. Graeca tertia	379
2. Graeca secunda	380
3. Graeca prima	381
Die III. Abtheilung: Von der hebräischen Sprache	382
1. Hebraea tertia	382
2. Hebraea secunda	383
3. Hebraea prima	383
Die IV. Abtheilung: Von der französischen Sprache	383
1. Gallica tertia	384
2. Gallica secunda	385
3. Gallica prima	385
4. Gallica selecta	386
Die V. Abtheilung: Von der Theologie	386
1. Theologica quarta	386
2. Theologica tertia	388
3. Theologica secunda	388
4. Theologica prima	389
5. Theologica selecta	389
6. Die wöchentliche Ermahnung des Inspectoris an die Scholaren	390
7. Der catechetische Unterricht aus der Bibel an Sonn- und Festtagen	390
Die VI. Abtheilung: Von den Disciplinis litterariis	391
1. Calligraphia	391
2. Geographia	392
3. Historia	393
4. Stilus germanicus	398
5. Arithmetica	399
6. Mathesis	399
Die VI. Abtheilung: Von der Classe selecta	402
1. Die Uebung des Stili	402
2. Das Studium Philosophiae	407
3. Der Unterricht in den Principiis Juris et Medicinae	408
4. Die Nachricht von der Repetition, Anzahl der erfordernten Scholaren und ihrer Valediction	409
Das andere Capitel: Von der Repetition und Präparation	410
Die I. Abtheilung: Von der Repetition	410
1. Repetitio graeca	410
2. Repetitio geographica	410
3. Repetitio arithmetica	411
4. Repetitio mathematica	411
5. Repetitio historica	412

XI

	Seite
6. Repetitio hebraea	412
7. Repetitio gallica	413
Die II. Abtheilung: Von der Praeparation	412
1. Praeparatio geographica	413
2. Praeparatio arithmetica	413
3. Praeparatio geometrica	413
4. Praeparatio historica	414
5. Collegium morum et orthographicum	415
Das dritte Capitel: Von den Recreations-Übungen	416
Die I. Abtheilung: Von der Praeparation zur Physik und Bibel	416
1. Die Befuchung der Künstler und Handwerker	416
2. Der Unterricht von den Thieren, Kräutern und Bäumen	417
3. Der Unterricht von den Metallen, Steinen und andern Mineralien	417
4. Der Unterricht von der Erde, Wasser, Luft, Feuer und mancherlei Meteoris	417
5. Der Unterricht in der Oeconomia	418
6. Der Unterricht in der Materia medica	418
7. Die Erklärung des Tempels zu Jerusalem	419
Die II. Abtheilung: Von den mechanischen Disciplinen	419
1. Das Drechseln	419
2. Die Papp-Fabrik	421
3. Das Glaschleifen	421
Die III. Abtheilung: Von den zur Physik gehörigen Disciplinen	422
1. Die Botanik	422
2. Die Anatomie	423
3. Die Experimental-Physik	424
Die IV. Abtheilung: Von den zur Mathesi gehörigen Disciplinen	425
1. Die Astronomie	425
2. Die Musik	425
3. Das Zeichnen	426
4. Die Calligraphie	427
Das vierte Capitel: Von den Examinibus	428
Die I. Abtheilung: Von den Examinibus publicis	428
Die II. Abtheilung: Von den Examinibus privatis	432
Nacherinnerungen	433
IX. Idea Studiosi Theologiae oder Abbildung eines der Theologie Be- fassenen, wie derselbe sich zum Gebrauch und Dienst des Herrn und zu allem guten Werk gehöriger Maßen bereitet	437
Einleitung	439
Vorrede des Verfassers	441

Inhalt der Abbildung eines Studiosi Theologiae	Seite 443
Vorläufige Ermahnung	445
Idea oder Abbildung eines Studiosi Theologiae	458
Aus dem Anhang der Abbildung eines Studiosi Theologiae	495
X. Anhang	505
Vorbemerkung des Herausgebers	505
I. Projecte, wie die Anführung Herrenstandes, adelicher und anderer fürnehmer Jugend veranstaltet und guten Theils wirklich ein- gerichtet und angefangen	506
1. Anstalt für junge Herren	506
2. Anstalt für Herren = Standes, adeliche oder sonst für- nehmer Leute Töchter	509
II. Entwurf der gesammten Anstalten, welche zu Glaucha an Halle durch Gottes sonderbaren Segen, theils zur Erziehung der Jugend, theils zur Verpflegung der Armen gemacht sind, wie sich damit verhält im Monat Decembri 1698	512
III. Was noch aufs Künftige projectiret ist, und ferner, so Gott, wie bis anhero geschehen, seinen gnädigen Beistand verleihet, zum all- gemeinen, absonderlich aber dieser Lande und der hiesigen Uni- versität noch weit größern Nutzen, als die bisherigen Anstalten gegeben, ohne jemandes Beschwerde errichtet werden solle	514
Delineation des ganzen Werkes, sowohl des gegenwärtigen als des vorhabenden	518
Haupteinwurf	520